

AUSFLUG

Kap der guten Tropfen

Bei klarer Sicht sind die Bergketten der «Wine Lands» auch in Kapstadt zu sehen. Kein Wunder, liegen doch die besten Weinbaugebiete Südafrikas praktisch vor der Haustüre Kapstadts. Stellenbosch, Franschhoek und Paarl, das magische Wein-Dreieck, sind in einer knappen Fahrstunde zu erreichen. Das teils bergige Weinland begeistert mit einer spektakulären landschaftlichen Schönheit, in die im kapholländischen Stil herausgeputzte Gutshäuser und viele hervorragende Restaurants eingebettet sind.

Mehr als 150 Weinfarmen verteilen sich im Weinland. Die ersten entstanden bereits im 17. Jahrhundert. Jan van Riebeeck, erster Gouverneur am Kap, erkannte die günstigen Klimabedingungen und liess hier Wein anbauen. Auf den meisten



der herrlich angelegten Weingütern kann man Wein degustieren (in der Regel kostet das zwischen 10 und 20 Rand oder 2.15 und 4.30 Fanken). Einige der Weinfarmen sind darüber hinaus für ihren Käse oder für Ausritte bekannt. Zu empfehlen sind die Weinrouten, die von Farm zu Farm führen (entsprechende Broschüren liegen in den Touristeninformationen auf). Für Weingeniesser, die sich einem wirklichen Experten anvertrauen wollen, ist die Touristeninformation im Clock Tower der Victoria & Alfred Waterfront ein Must: Hier bietet ein spezieller Wine Desk (täglich geöffnet von 9 bis 21 Uhr, Tel. 0027 (0) 21/405 45 50) ausgezeichnete Weintouren zu den besten Gütern.



KAPSTADT

Eingebettet zwischen dem spektakulären Tafelberg und der eleganten Bucht entfaltet die älteste Stadt Südafrikas ein pulsierendes Lebensgefühl.

Verglichen mit Johannesburg galt das Nachtleben in Kapstadt noch vor wenigen Jahren als eher beschaulich. Diese Einschätzung hat sich in den letzten Jahren gründlich geändert. Kapstadt ist auf dem besten Weg, dem selber gesteckten Ziel sehr nahe zu kommen, eine 24-Stunden-Metropole zu werden, die niemals zur Ruhe kommt. Vorbild New York lässt grüssen.

Sobald die Sonne im Atlantik versinkt, erwacht die Stadt zu ihrem zweiten Leben. Die Kneipen und Clubs der Long Street, der eigentlichen nächtlichen Lebensader, öffnen ihre Türen, die sie erst gegen vier Uhr wieder schliessen. Eigentlich wäre nach zwei Uhr der Alkoholausschank in den meisten Clubs verboten, so richtig kümmern mag sich darum aber niemand. Die Kapstädter gehen fürs Leben gerne Clubbing und tanzen am häufigsten zu House – Hauptsache laut und fetzig. Im Studentenviertel Observatory wird die Musik in den Billardcafés und Backpacker-Kneipen der Lower Main Street so laut aufgedreht, dass sie die ganze Strasse erreicht.

Etwas beschaulicher geht es an der Promenade von Camps Bay zu und her, wo das Partyvolk den Bars entlangschlendert. Viele der Clubs und Bars besitzen kleine

Bühnen, auf denen Livemusik von afrikanischem Jazz bis Reggae gespielt wird. Wer die sogenannte Hochkultur vorzieht, kommt in Kapstadt ebenfalls auf seine Kosten: In den grossen Theatern wie dem Artscape werden Symphoniekonzerte, Ballett- und Theateraufführungen gegeben. Das Baxter, etwas ausserhalb gelegen, zeigt moderne Theater- und Comedyproduktionen. Angesichts des riesigen Angebots fällt es gar nicht so leicht, den Überblick zu behalten, zumal ein klassisches Stadtmagazin mit aktuellen Terminen fehlt. Viele Nachtschwärmer lassen sich deshalb einfach treiben, für andere lohnt sich der Blick in die Presse: Im «Cape Argus» erscheint dienstags eine Clubkolumne und donnerstags eine Übersicht über die Anlässe am Wochenende, die freitags erscheinen-



Fröhliche Menschen prägen Kapstadt.



de «Mail & Guardian» bietet einen eigenen Kulturteil für die folgende Woche.

Packende Aufbruchstimmung

Wer nun glaubt, Kapstadt sei nur für den Abend eine Reise wert, der irrt gewaltig. Die Stadt hat in den letzten Jahren eine ungleiche Entwicklung erlebt. Nicht nur wegen der Fussball-Weltmeisterschaft, bei der man 2010 ebenfalls Spielort ist, herrscht eine packende Aufbruchstimmung. Vor allem im Zentrum macht sich diese Euphorie an jeder Strassenecke bemerkbar. Historische Gebäude werden restauriert, neue Fussgängerzonen entstehen und neue Hotels sind entstanden – weitere, vor allem im hochklassigen Bereich, sind in Planung. Dank des Konferenzzentrums ist Kapstadt zum bedeutenden Veranstaltungsort für lukrativer Konferenzen geworden, sehr zum Wohle des boomenden Tourismus.

Viele renommierte internationale Firmen haben sich hier niedergelassen. In Sachen Shopping steht Kapstadt heute kaum einer anderen Metropole nach, zumal sich auch Südafrikaner wie der Modedesigner Malcolm Kluk längst einen Namen gemacht haben. Von der topmodernen Mall bis zum kleinen Trödeladen, vom afrikanischen Kunsthandwerk bis zur edlen Boutique bietet die Stadt alles, was das Herz begehrt.

Das gilt auch für die Gastronomie, die Kapstadt inzwischen zum begehrten Gourmetparadies gemacht hat. Das Zauberwort heisst Fusion: Kapstadts Köche sind Meister, Rezepte aus aller Welt zu vermischen und daraus innovative Menüs zu kreieren. Sie haben, genau wie die Stadt, ihren Weg gefunden, den Tag zum Erlebnis zu machen. **rfx** ◆

CITYTIPS VON



Restaurants

QUAY FOUR

Quay 4, V&A Waterfront

Eines der besten Seafood-Restaurants in Kapstadt mit fantastischem Blick über die Waterfront und den Tafelberg. Die grossen und reichhaltigen Seafood-Platter sind eine Gaumenfreude.

TANK

Shop B15, Cape Quartier, De Waterkant
Telefon 0027 (0)21/419 00 07

Wann immer ein Hollywood-Star in der Stadt ist – das Tank ist der sicherste Ort, ihn zu Gesicht zu bekommen. Grösster Star der Bar ist das riesige Aquarium, das den Barbereich vom Suhi-Restaurant trennt.

LA MED

Glen Country Club, Victoria Road in Camps Bay

Die ausgezeichnete Lage direkt am atlantischen Ozean – unterhalb des Tafelbergs –, die exotischen Cocktails und die trendige Musik machen dieses Restaurant, das gleichzeitig auch eine Bar ist, zum unvergesslichen Erlebnis.

SUMMERVILLE

The Promenade, Camps Bay
Telefon 0027 (0)21/438 31 74

Geniale Lage mit direkter Sicht auf die Beach. Neben sehr delikaten Seafood-Spezialitäten auch neu ausgezeichnetes Sushi mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis. Unbedingt reservieren!

Bars & Clubs

CAFÉ CAPRICE

37 Victoria Road, Camps Bay
Telefon 0027 (0)21/438 83 15

Hier treffen auf weissen Polstern die Wichtigen und Schönen auf jene, die gerne wichtiger und schöner wären.

SAND BAR

31 Victoria Road, Camps Bay
Telefon 0027 (0)21/438 83 36

Kleine, angenehme Strassenkneipe an Kapstadts Flaniermeile, die sich ganz bewusst nicht trendy gibt und sich auch mit günstigen Cocktailpreisen abhebt.

Shoppen

CANAL WALK

Century Boulevard, Milnerton
www.canalwalk.co.za

Sicherlich Afrikas grösstes und beeindruckendstes Einkaufszentrum mit rund 400 Geschäften und 18 Kinos.

VICTORIA WHARF

Victoria & Albert Waterfront
www.waterfront.co.za

Nach wie vor Kapstadts schönstes Einkaufszentrum. Hell und grosszügig und immer wieder mit einem faszinierenden Blick auf den Hafen und den Tafelberg. In der Waterfront gibt es zudem viele gute Restaurants und Bars.



Südliches Afrika

WELCHES TIER? WELCHE PFLANZE? WELCHE TIERE? WELCHE TIERE? WELCHE TIERE?

WELCHES TIER?



Spezialist für das Südliche Afrika